Etwas durch die Blume sagen

Eine schreckliche Situation: Jemand, den man gerne mag, möchte eine ehrliche Meinung zu etwas. Aber die Wahrheit ist so unangenehm, dass man am liebsten weglaufen möchte. In solchen Situationen ist Diplomatie gefragt.

„Oh nein! Sie trägt wieder diesen grauenhaften Hut!“, denkt Marc, als seine Schwester Hanna die Treppe herunterkommt. Den Hut hat sie vor ein paar Wochen auf dem Flohmarkt gekauft. „Ein Kleidungsstück mit Charakter, mit einer Geschichte!“, hat sie begeistert gesagt. Ein bisschen zu viel Geschichte, findet Marc. Das Ding ist total altmodisch! Bis jetzt hatte er nicht den Mut, ihr das zu sagen. Er hatte gehofft, der Hut würde im Schrank verschwinden und nicht wieder auftauchen. „Was guckst du denn so komisch? Stimmt etwas nicht?“, will Hanna wissen. Marc möchte ehrlich zu seiner Schwester sein, aber er will sie nicht verletzen. Deshalb versucht er, es ihr durch die Blume zu sagen: „Also, dieser Hut … der ist wirklich ungewöhnlich. Ich glaube, kaum jemand hat heute noch so einen. Aber findest du ihn wirklich passend für unseren Ausflug? Noch dazu bei der Kälte? Willst du nicht lieber eine warme Mütze anziehen?“ Und dann kommt ihm die rettende Idee: „Ich habe noch meine Weihnachtsmütze im Auto. Die kann ich dir leihen. Die ist schön warm.“ „Was, das scheußliche Ding mit den Rentieren drauf? Auf keinen Fall!“, protestiert Hanna. „Komisch“, denkt Marc. Er findet die Mütze lustig. Und wenn Hanna sie so schrecklich findet, könnte sie das auch ein bisschen netter sagen – durch die Blume eben.

Autorinnen: Luna Bolivar, Anja Mathes